

PRESSEMITTEILUNG

DIE HERBSTTAGUNG ON TOUR DER JUGENDDIENSTE

Gemeinsam unterwegs sein und Grenzen überwinden

Unter dem Motto "Über die Grenzen hinaus..." versammelten sich rund 120 Fachkräfte auf den drei Etappen der Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR, um Herausforderungen, innovative Projekte und Möglichkeiten in der Jugendarbeit zu diskutieren. Die Fachkräfte der Jugenddienste setzten sich in Bewegung, um gemeinsam Grenzen zu überwinden und Neues kennenzulernen. Gemeinsam mit Netzwerkpartner:innen waren die Jugenddienste im Pustertal, Passeier/Meran und im Überetsch/Unterland unterwegs.

Vielfalt im Blickpunkt: Die Herbsttagung, organisiert von der **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste**, dem Zusammenschluss der 20 Jugenddienste Südtirols, setzte den Fokus auf die Erkundung verschiedener Aspekte von Grenzen in der Jugendarbeit. Die drei Treffen an verschiedenen Orten behandelten Themen wie Naht- und Schnittstellen, Beteiligung, Jugendbildungsprojekte und Transkulturalität", um neue Perspektiven zu schaffen und unterschiedliche Grenzen zu überwinden.

Erster Halt: Raum Pustertal - Aufzeigen, Schaffen, Vernetzen: Die erste Etappe im Raum Pustertal bot Einblicke in Projekte und Themen, die den Blick über den Tellerrand ermöglichten. Hier wurde betont, wie wichtig es ist, junge Menschen aktiv einzubeziehen und Grenzen zwischen Politik und Jugendlichen abzubauen. Plattformen sollen verstärkt geschaffen werden, um die Anliegen der jungen Generation hervorzuheben.

Zweites Treffen: Passeier und Meran - Über Naht- und Schnittstellen: Das zweite Treffen konzentrierte sich auf "Naht- und Schnittstellen" in der Jugendarbeit. Beispiele wie der 5er Jugendtreff Hinterpasseier und das Leonhards.zentrum zeigten, wie Orte von jungen Menschen partizipativ gestaltet werden können und als „Schnittstellen-Platz“ gelebt werden können. Die Bedeutung, die eigenen Grenzen zu kennen, wurde unterstrichen. Der Besuch des Work Up in Meran und der Markt der Vernetzung rundeten die zweite Etappe ab.

Drittes Treffen: Überetsch/Unterland - Transkulturalität: Auf der letzten Etappe der Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR im Überetsch/Unterland stand der Schwerpunkt "Transkulturalität" im Fokus. Der Jugenddienst Überetsch gewährte Einblicke in das Projekt "Kindergemeinderat", gefolgt von der Vorstellung des innovativen „Furgone“ vom Jugenddienst Lana-Tisens. Eine Reihe von Projekten zeigte den Mehrwert auf, wenn Mauern im Kopf eingerissen werden, Jugendbildungsprojekte gefördert und verschiedene Kulturen wie auch Blickwinkel einbezogen werden. Die Diskussionsrunde mit zum Thema "Transkulturalität" mit Gästen aus dem Nahbereich der Jugendarbeit rundete die Veranstaltung ab.

Die Herbsttagung ON TOUR betonte das Ziel, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre Potenziale zu entfalten und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Die rund 120 Fachkräfte tauchten im Pustertal, Passeier/Meran und Überetsch/Unterland ein in neue Projekte. Sie tauschten Ideen aus, stellten innovative Projekte vor und diskutierten über die Chancen und Herausforderungen in der Jugendarbeit – gemeinsam mit verschiedenen Netzwerkpartner:innen. Der Fokus der Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR lag darauf, **Grenzen zu erkennen, zu überwinden und neue Wege der Zusammenarbeit** zu finden.

INFORMATION ZU UNS:

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: www.jugenddienst.it